## Presseinformation

21. September 2018

# NÖ Fahrradverleih-System nextbike in 73 Gemeinden und 198 Leihstationen

## Hälfte der Räder werden ausgetauscht

Das Fahrradverleihangebot nextbike ist bereits seit neun Jahren in Niederösterreich im Einsatz. Seither haben sich die Leihräder gut in den öffentlichen Nahverkehr integriert und sind ein Erfolgsmodell in Niederösterreich. Nun wird fast die Hälfte der Räder ausgetauscht. 400 neue Räder werden geordert und stehen Zug um Zug spätestens zum Saisonstart 2019 zur Verfügung.

„Über 50.000 Fahrten werden alljährlich mit der 900 Räder umfassenden nextbike-Flotte zurückgelegt. Im Zeitraum von 20. März bis 31. Juli 2018 gab es in ganz Niederösterreich 35.000 Ausleihen. Das ist eine Steigerung von 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Neuregistrierungen ist um 16 Prozent von 4.239 auf 4.925 gestiegen. Das Verleihnetz erstreckt sich über 73 Gemeinden und besteht aus 198 Leihstationen, die mit jeweils vier bis 20 Rädern bestückt sind. Die nextbikes sind eine wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und sind daher vorwiegend an Bahnhöfen, Haltestellen und öffentlichen Einrichtungen oder bei größeren Arbeitgebern zu finden“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Die neuen Leihräder unterscheiden sich vor allem durch ein intelligentes Schließsystem mit GPS-Ortung. Diese neue Technologie bietet den Vorteil, dass es gänzlich ohne Nummernschloss auskommt. Das integrierte Bluetooth Rahmenschloss öffnet sich nach Freigabe per App oder Anruf automatisch. Der Ausleihvorgang ist damit noch einfacher und schneller durchzuführen. Für die Rückgabe und das Abmelden des Rades reicht es, das Rahmenschloss manuell zu schließen. Will man das nextbike zwischenzeitlich parken, gibt es dafür eine eigene Funktion in der App, die das ermöglicht. Damit kann das Leihrad verschlossen werden, ohne es abzumelden und man kann nach einer Pause mit dem geparkten Rad einfach weiterfahren. Alle 400 neuen Räder haben eine moderne Ausstattung mit 3-Gang-Schaltung, automatischen LED-Lichtern, einen höhenverstellbaren Sattel, Reifen mit Pannenschutz und sie verfügen über einen stabilen Frontkorb.

Damit die nextbikes gut in Schuss bleiben und immer einsatzbereit sind, ist das regelmäßige Service eine wichtige Aufgabe. „Öffentlich genutzte Räder, die täglich

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Wind und Wetter ausgesetzt sind, werden stark beansprucht. Das hat dazu geführt, dass trotz wöchentlicher Wartung und Investition in Ersatzteile, die erste Generation Räder nun ausgetauscht werden muss“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Die neuen nextbikes werden zuerst in jenen Gebieten ausgetauscht, wo die Leihräder am intensivsten genutzt werden. Das heißt in St. Pölten, Wiener Neustadt und im Bezirk Mödling inklusive Perchtoldsdorf werden die alten Räder gegen die neue Generation ausgetauscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ Betriebs-GmbH betreut nextbike in Niederösterreich. Um sich ein Leihrad auszuborgen, genügt eine einmalige Registrierung über die kostenlose App, die nextbike Hotline 02742 22 99 01 oder auf www.nextbike.at. Neben der Hotline können die Räder auch per eigener App oder mittels QR-Code, mit dem die nextbikes beklebt sind, ausgeliehen werden. Der Verleihtarif beträgt 1 Euro pro Stunde beziehungsweise 10 Euro pro Tag.

Weitere Informationen: Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, Tel. 02742 219 19, auf www.enu.at, www.nextbike.at und www.radland.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at